



Ev. - luth. St. Laurentius- und St. Martin-
Kirchengemeinde Nettelkamp



Endlich wieder zur Kirche gehen

Eine Andacht für die 5. Woche nach Ostern (10.05.-16.05.2020)

Gefeiert zu Hause, eine leuchtende Kerze; vielleicht ein Kreuz,
wenn möglich wechselnde Lesende



Die
Herrlichkeit
des Herrn
erfüllte
das Haus
Gottes

(2. Chronik 5, 14)



Die Türen werden sich wieder öffnen

Wir feiern diese Andacht im Namen
des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: 563 *Lasst uns miteinander* (aus dem Evangelischen Gesangbuch, künftig EG; alle Lieder können gesungen oder gesprochen werden.)

Gebet: EG 562 (Bitte das Amen nach der 3. Strophe nicht vergessen)

Evangelium: Lukas 19, 37-40

(Kostenlose Bibel-App fürs Handy: Die-Bibel.de)

Glaubensbekenntnis: EG 804

"Singt dem Herrn neue Lieder", das ist da Thema des Sonntags, das Thema der Woche. Fast möchte ich sagen: Stimmt nicht immer wieder die alte Leier an. Singt lieber frische, neue Loblieder und bringt gleichzeitig neue Ideen für ein gutes Miteinander ein. Der Predigttext (2.Chronik 5,2-5+12-14) setzt dem Gesang und der Sorge um das Miteinander einen Rum, den Tempel in Jerusalem. Es geht um einem Neuanfang mit Gottesdiensten in einem Gotteshaus. So ein Neuanfang, zumindest eine Wiederaufnahme steht bei uns gerade an.

Besucht das Gotteshaus, besucht den Ort, an dem wir uns Sonntag für Sonntag klar machen, wie sehr Gott uns dient, uns gedient hat. Sein Dienst beginnt bei der Schöpfung und setzt sich fort bei der Fürsorge für die Menschen nach dem Sündenfall. Zu seinem Dienst an uns gehören die Menschwerdung seines Sohnes, dessen makellooses Leben, dessen Kreuzestod und dessen Auferweckung. Gottes Dienst an uns setzt sich fort mit der Sendung des Heiligen Geistes nach seiner Himmelfahrt und mit der Stiftung der Kirche Christi auf Erden. Zu seinem Dienst an uns gehört auch, dass er seine gute Nachricht von der Auferstehung und der Lebenschance nach dem Sterben unter uns Menschen bekannt machen lässt.

Lied: 558 1-5 *Eine freudige Nachricht*

Das Lied bietet die Möglichkeit zwischen Kehrsvers und Strophe "Gesungene (oder gesprochene) Nachrichten" von Gottes Dienst an uns weiterzugeben. Zum Beispiel: *Christ ist erstanden von der Marter alle.*

Jedes Lied aus dem Gesangbuch dient der Verkündigung der gu-

ten Botschaft. Die meisten Lieder sind ein Kommunikationsversuch der Singenden ... mit den anderen und mit Gott.

Mir gefällt es, in der Kirche gemeinsam mit anderen singend Gott zu loben, ich finde es großartig im Gottesdienst zu sein und singend und betend Gottes Dienst in Anspruch zu nehmen. Ach, wenn es doch endlich wieder Sonntagsgottesdienste in unserer Kirche gäbe. Natürlich könnte Gottesdienst überall gefeiert werden. Der Kirchenraum ist aber dafür besonders geeignet und konzipiert:

Da erklingt das Evangelium direkt vor mir aus Menschenmund... Viele hören zu... Ein Bibeltext beginnt mich zu ergreifen, während er erklärt wird... Manchmal sprechen die Bilder die gute Botschaft aus, manchmal die Musik und die Lieder, manchmal auch der andächtige Mensch neben mir.

Kirche braucht Gemeinde. Kirche braucht Menschen. Kirche braucht Menschen, die sich im Gotteshaus versammeln. Kirche braucht auch Menschen im Alltag, die schon durch ihr Tun zeigen, wessen Herren Kind sie sind. Jetzt -zu Coronazeiten- merke ich: Gemeinde braucht ihre Kirche als Ort der Sammlung, als Ort der Versammlung, der Verkündigung und als Ort der Aussendung in den Alltag. "Singt dem Herrn ein neues Lied" - heute sag ich mal: Singt dem Herrn erneut ein Lied, ... in der Kirche, angesichts des Altars. Das soll bald wieder möglich sein. Am kommenden Sonntag dürfen wieder Gottesdienste in Kirchen gefeiert werden. Kurios scheint mir allerdings, dass gerade am Sonntag Kantate ("Singt") nicht gesungen werden darf (Corona!). Diese Art des Gotteslob fällt also leider aus. Aber wir dürfen zu Hause unsere Glaubenslieder singen und ich bin überzeugt: Gott gefiele auch das. Ein Schlussgedanke: Gott freut sich sehr an einem guten und fürsorglichen Miteinander der Menschen. Das ersetzt allemal ein Loblied.

Lied: 572, 1+2+5 Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

Endlich wieder zur Kirche gehen

Die Kirchentüren öffnen sich bald wieder zum Sonntagsgottesdienst, mancherorts schon am 10. Mai. Ob, wie und wann das ins unseren Gemeinden -den strengen Bestimmungen nach- möglich ist, muss genau analysiert werden. Das gehört zu einem fürsorglichen Miteinander im Schiff der Gemeinde. Mögen Sie etwas spüren von der Herrlichkeit des Herrn, beim Gottesdienst zu Hause, bei Gottesdienst im Alltag der Welt und bald wieder beim Gottesdienst in der Kirche.

Gebet: EG 909 (lässt sich nicht nur von Konfirmanden beten)
Vaterunser (EG 813)

Bitte um den Segen Gottes:

Herr, komm in mir wohnen,
lass mein' Geist auf Erden
dir ein Heiligtum noch werden;
komm, du nahes Wesen,
dich in mir verkläre,
dass ich dich stets lieb' und ehre.
Wo ich geh, sitz und steh,
lass mich dich erblicken
und vor dir mich bücken.
Amen

Da mein Dienst unter Ihnen am 15. Mai endet, verabschiede ich mich hier und wünsche Ihnen viele gesegnete Wochen.

Pastor i. R. Matthias Freiknecht



Ev.-luth. St. Laurentius- und St. Martin-
Kirchengemeinde Nettelkamp

